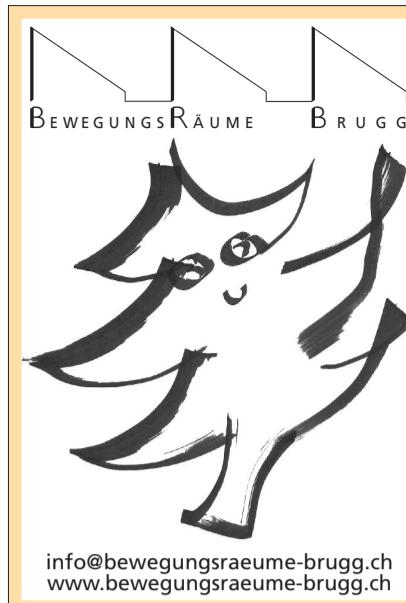


Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73



info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch



Auch Details, gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice vom Fachmann?
Wir haben Ihn... für Sie
Tel. 056 441 82 00

«Auch ich bin ein Auensteiner...»

800-Jahr-Feier mit vielen Attraktionen: OK-Präsident Rainer Klöti freut sich aufs Jubeljahr

(rb) - Der Auftakt zum Jubiläumsjahr 800 Jahre Auenstein (1212-2012) findet am 1. Januar 2012 und 12.12 Uhr auf dem neuen Dorfplatz statt. Im Zentrum steht dann die Präsentation des Auensteiner Jubiläumsmagazins. Und der OK-Präsident - hält er dann eine Rede?

«Um Himmelwillen, nein!», lacht Rainer Klöti, seit 1989 Auensteiner, der es als Politiker selbstverständlich findet, dass man sich auch direkt für die Bevölkerung einsetzt: «Ich habe als stiller Schaffer gewirkt und werde allenfalls beim Auftakt zum grossen Dorffest im September einige Worte verlieren. Sonst bin ich - das bin ich mich als FDP-Politiker schliesslich gewohnt - nur für die Reklamationszuständig. Am 1. Januar wird natürlich unser Gemeindeammann Christoph Wasser das Wort an die Festgemeinde richten.»

Ein Festjahr, zwei Schienen

Rainer Klöti, ex FDP-Grossrat, passionierter Jäger und Mediziner, ist vor vier Jahren vom Gemeinderat angefragt worden, ob er würde - eben den OK-Präsidenten machen. «Man ist mit einem Brouillon, einem Strauss von Ideen, an mich gelangt. Und da habe ich gesagt, ich mache», schildert Klöti die Ausgangssituation. Die Gemeinde hat seit 2004 jährliche Rückstellungen von je 15'000

Franken vorgenommen, um finanziell etwas zum Jubeljahr beitragen zu können; so beschloss es damals die Gemeindeversammlung. Hauptsächlich finanziert wird das Fest aber durch Sponsoren und viele Gönner. Hauptponsor ist die Jura Cement AG, in grösseren Stile mit dabei auch die Elektro H. Frei AG, Volg und Heller Immobilien AG. Das Fest läuft auf zwei Schienen: Das Projekt Dokumentation wird am 1. Januar mit der Präsentation des Jubiläumsmagazins und mit einer im Verlaufe des Jahres zu realisierenden grossen Fotoausstellung verwirklicht, die zweite Schiene besteht aus diversen Festanlässen.

«Jubilieren und festen wir zusammen für unsere gemeinsame Geschichte und Zukunft!»

Das Gemeinsame, Verbindende ist wichtig für Rainer Klöti: «Es geht auch darum, die hier seit Generationen lebenden Auensteiner mit den in den letzten Jahren und Jahrzehnten zugezogenen Auensteinern zusammenzubringen. «Auch ich bin ein Auensteiner» sollen doch alle sagen können, die hier leben. Dazu sind Anlässe wie beispielsweise der Grenzumgang vom 12. und 13. Mai geeignet.»

Die 11.5 Kilometer lange Gemeindegrenze von Auenstein kann da «abgewandert» werden, wobei auch Kut-



Auf dem neu gestalteten Dorfplatz von Auenstein sitzt OK-Präsident Rainer Klöti und harrt der Feierlichkeiten, die da kommen werden.

schen und Boote zum Einsatz kommen. Dazu am Samstagabend steigt in diesem Rahmen ein Fest im Steinbruch Jakobsberg.

Für OK-Chef Rainer Klöti auch noch wichtig: «Wir haben ökologisch-ökonomisch geplant. Wenig und gut einge-

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF



Markt der Superlative

(rb) - Mit der Adventsfenstereröffnung und dem Weihnachtsmarkt der Kindergarten und Primarschüler in Schinznach-Dorf haben die Kinder und die engagierten Lehrkräfte einen tollen Erfolg erzielt (unseine Bilder). Die Verkäuferinnen und Verkäufer an den Ständen konnten sich des Ansturms ebenso wenig erwehren wie die Würstebrater, vor deren Grill sich eine lange Schlange bildete. Die Hälfte des Erlösens aus diesem Markt wird der Aktion «Weihnacht für alli» von Radio Argovia zukommen, mit der anderen Hälfte werden die Lehrpersonen einen gemeinsamen Anlass für die Kinder an den beiden Schulen organisieren. Eine super Aktion!



«Wenn die Kinder singen, geht mir das Herz auf»

Stimmungsvolle Brugger Senioren-Weihnachtsfeier im grossen Rahmen

(msp) - Schon seit 82 Jahren gibt es sie, die Seniorenweihnacht. Die reformierten und katholischen Kirchengemeinden sowie der Stadtrat laden alle in Brugg lebenden Frauen und Männer zur gemeinsamen Feier, dieses Jahr galt

die Einladung ab Jahrgang 1941. Seit vielen Jahren mit dabei ist auch die 100-jährige Hedwig Büchler.

Die alte Dame strahlt. Ja, bestätigt Hedwig Büchler, sie wohne selbstständig in der eigenen Wohnung, denn Staubsaugen könne sie noch immer gut. Und die Jungmannschaft mache ihr viel Freude. Zum Mittagessen gehe sie jeweils ins Alterszentrum Brugg. Auch der Gesellschaft wegen. «Zur Weihnachtsfeier komme ich wohl in Zukunft nicht mehr so oft wie auch schon, sagt sie mit einem sinnenden Lächeln. Glauben mag man das kaum, und doch wird die agile Frau mit den schönen Gesichtszügen am 28. Mai 2012 101 Jahre alt. An der Seniorenweihnacht freut sie sich, wie die allermeisten auch, vor allem am Gesang der Kinder. «Wenn die Kinder singen, geht mir das Herz auf.»

Der Schülerchor der Schulhäuser Au und Erle unter der Leitung von Marta Neukom erfreuten das Publikum mit herzhaft gesungenen Weihnachtsliedern. Der Einladung einmal mehr nicht Folge leisten konnte Bäckermeister Rolf Geissbühler. Der über 80-jährige hat schon um halbzwie Uhr morgens in seiner Backstube gestanden, um rund 300 Stück seiner berühmten Zöpfli zu flechten und zu backen, die gleichen Tagen in der Turnhalle zum Zvieri serviert wurden.

Kostbare Lebenserfahrung

«Ich sehe nicht nur eine fröhliche Kinderschar auf der Bühne, ich sehe auch viele glänzende Augen im Publikum», so Stadtmann Daniel Moser, der gute Wünsche aus dem Stadthaus überbrachte. Hier im Saal sei geballte Lebenserfahrung anwesend und darüber freue er sich - denn es sei letztendlich die Erfahrung, die kostbar sei und zähle. Regina Postner, Gemeindeleiterin der katholischen Kirchengemeinde gab dem Publikum einige Gedanken mit auf dem Weg. «Die Weihnachtsgeschichte wird durch uns jedes Jahr etwas anders wahrgenommen. Wir hören zwar immer die gleiche Erzählung, jedoch mit anderen Ohren, weil wir uns inzwischen verändert haben, weil wir natürlich auch älter geworden sind.»



Es weihnachtet sehr: Die Kinderstimmen des grossen Schülerchors bezauberten das Publikum und weckten Kindheitserinnerungen, so auch bei Hedwig Büchler (Bild unten).

Margrit Eichler, reformierte Kirchenpflegerin Brugg, hiess zahlreiche Seniorinnen und Senioren willkommen. Allein 1432 Einladungen an 70-jährige und ältere sind dieses Jahr verschickt worden. 255 Personen haben sich angemeldet. Besonders ehrte sie jene Mit-

bürgerinnen und Mitbürger, die bereits das 90. Lebensjahr überschritten haben. Der älteste Teilnehmer mit Geburtstag am 21. Mai 1911 war Heinrich Zimmermann und die älteste Teilnehmerin mit Geburtstag am 28. Mai 1911 war die hier abgebildete Hedwig Büchler.



Winterschlussverkauf!
30 - 50% Rabatt auf Jacken und Mäntel



REVITALISIERUNG

Mai 2011 bis Oktober 2012

CECIL

neumarktbrugg.ch

NEUMARKT

BRUGG

Näher einkaufen

Frohe Festtage und ein gesundes 2012

Suchen Sie noch ein Last Minute-Geschenk ? Wir haben es!

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

bloesser

Kontaktlinsen Brillen
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 4413046 www.bloesser-optik.ch

Grosse Freiheit im Wohlfühlelement Wasser

Schwimm-Meisterschaft für Behinderte findet in Brugg statt



Die Schwimmstars von Morgen mit den Betreuerinnen Anniek, Saskia und Maritina Moser sowie Adolf Jahnke.

(msp) - Treffpunkt der Wasserratten: Am 21. Januar 2012 wird im Hallenbad Brugg die 24. Aargauische Schwimm-Meisterschaft für Behinderte ausgetragen. Rund 120 Sportlerinnen und Sportler mit 42 Betreuungspersonen aus dem ganzen Aargau nehmen teil. Die Trainings laufen bereits auf Hochtouren, so auch dasjenige der Kinder- und Jugendschwimmgruppe Brugg.



Steibach-Hof-Lädeli!
Fam. John, Brunegg
wünscht allen Kunden
Frohe Festtage!
Hinweis
Weihnachtsverkauf
23. 12.: 15-18.30 Uhr; 24. 12.: 9 bis 16 Uhr
Gemüse, Backwaren, Lammfleisch
Beim Einkauf ab Fr. 10.-
gibt es ein Geschenk!
Silvesterverkauf
30. 12.: 15-18.30 Uhr; 31. 12.: 8 bis 14 Uhr



Zu verkaufen Ledermantel, Gr. 52. Sehr weiches Leder, schwarz, herausnehmbares Steppfutter, Reissverschluss, wenig getragen.
NP 1'600.-, VP 450.-
Tel. 056 441 03 17

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Wir erledigen Ihre Schnittarbeiten fachmännisch und termingerecht. T.Winterhofen und P.Knöpfel. 056 441 16 47

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen Ihre eigene Webseite, kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Erlledige Maurer-, Umgebungs- und Ausuhbarkeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sonderangebot Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einstiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.-. Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.



Schule Birr holt die Sterne vom Himmel

Sämtliche Oberstufenklassen von Birr haben das Aula-Gebäude der Schulanlage Nidermatt in ein leuchtendes Farbenmärchen verwandelt. In der dunklen Jahreszeit leuchten Sterne heller als sonst. Sie verbinden alle Menschen und Religionen der Welt und sind deshalb als Hauptmotiv gewählt worden. (msp)

Der Verein «Behindertensport Region Brugg» wurde 1974 gegründet und 1987 durch Mitarbeiter der Behindertenwerkstatt Windisch und weitere Mitglieder erweitert. Heute zählt der Verein 110 Aktivmitglieder, davon 20 zum Teil ausgebildete Leiterinnen und Leiter. Von 2001 bis 2007 wurden jedes Jahr im Dezember Uni-Hockey Turniere im Rahmen von Special Olympics durchgeführt. Neu ist die Kinder- und Jugend-Schwimmgruppe Brugg, die sich wöchentlich zum Schwimmen im Hallenbad Brugg, im Lehrbecken Schulhaus Erle sowie in der AarReha Schinznach Bad trifft.

Beitrag zur gesellschaftlichen Integration
«Wer am Wettkampf teilnimmt, weiß, dass bestimmte Regeln einzuhalten sind, wie bei anderen Sportwettkämpfen auch», sagt Vereinspräsident Adolf Jahnke. «Wir freuen uns, die nun 24. Schwimm-Meisterschaft zu organisieren und durchzuführen. Wir werden tatkräftig unterstützt von Stadtammann Daniel Moser, der das OK-Präsidium übernommen hat sowie von der SLRG Baden/Brugg mit rund 15 Personen. Die Pflege der Kameradschaft steht auch bei der Schwimm-Meisterschaft im Vordergrund. Der Anlass leistet aber auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration». Gestartet wird in Kat. A bis 25 Jahre und Kat. B ab 25 Jahren. Es sind jeweils 25 oder 50 Meter Brust oder Freistil zu absolvieren, in der Kat. C (mit Schwimmhilfe) 25 Meter Freistil. Die Staffellwettbewerbe (alle Behindertensarten) umfassen 4 x 25 Meter und 4 x 50 Meter.



AarReha Schinznach beschenkt Brugger Hospiz: Stefan Bützberger, Chefarzt AarReha und Daniel Meyer, Direktor ad interim, Hospizleiterin Margrit Guntter, Rita Wismann, Präsidentin Hospizverein (Mitte hinten) sowie Marianne Kostner, Freiwilligendienst (rechts) bei der Check-Übergabe.

Statt hunderte kleiner Geschenke ein grosses

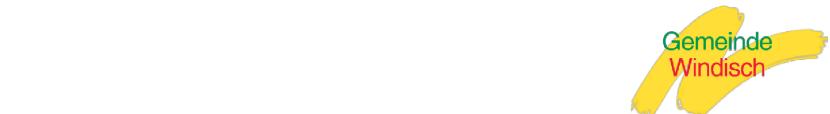
Weihnachtsbescherung für das Brugger Hospiz

(msp) - Dieses Jahr verzichtet die aarReha Schinznach auf den Versand vieler kleiner Päckli und schnürt dafür nur ein einziges: Sie spendet dem Hospiz in Brugg 10'000 Franken.

«Wir sind dankbar und glücklich, ich kann nur sagen: Vergelt's Gott», sagte die sichtlich gerührte Präsidentin des

Hospiz Vereins bei der Checkübergabe.

«Es bedeutet Anerkennung unseres Tuns. Das Geld wird hier gebraucht.» Daniel Meyer, Direktor ad interim aarReha schätzt die Arbeit des Aargauer Hospiz-Vereins zur Begleitung Schwerkranker sehr. «Mit dieser Spende an eine regionale Institution können wir etwas bewirken.»



Möchten Sie im Sommer 2012 eine spannende, verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe übernehmen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Für unser beliebtes Freibad Heumatten suchen wir per Anfang Mai bis Mitte September 2012 ein/e

Samariter/in

(20-30%, im Stundenlohn)

Sie sind verantwortungsbewusst, freundlich und Sie wissen wie man mit leichten Verletzungen umgeht?
Für Sie sind flexible Arbeitszeiten und Wochenendeinsätze kein Problem?

Anforderungen

- Sie verfügen über den Nothelferkurs
- Sie haben vorzugsweise schon Erfahrung im medizinischen Bereich
- Sie können mit leichten Verletzungen umgehen
- Sie sind flexibel und behalten auch in Stresssituationen die Ruhe

Ihr Aufgabenbereich:

- Verarzten von leichten Verletzungen
- Betreuung der verletzten Badegäste
- Kontrollieren der Apotheke

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 13. Januar 2012 an:

Gemeindeverwaltung Windisch
Abteilung Planung + Bau
Dohlenzelgstrasse 6
5210 Windisch

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Daniela Duppenthaler (Tel. 056 460 09 62) gerne zur Verfügung.

IBB
Der Anschluss ans Leben.

Von Freitag, 23. 12. 2011 ab 16.00 Uhr bis Dienstag, 30. 1. 2012, 07.30 Uhr bleiben unsere Büros geschlossen.

Unsere Notfallnummer bei Störungen:
Strom, Erdgas, Wasser und Kommunikation

056 460 28 28

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

IBB-Gruppe - Gaswerkstrasse 5 - 5200 Brugg
Tel: 056 460 28 00 - info@ibbrugg.ch - www.ibbrugg.ch

Theater in Bözen: «S'chlöschterlich Windelchind»

Das Theater Bözen blickt auf eine über 100jährige Tradition zurück. Und diese Geschichte wird fortgesetzt ab Sonntag, 1. Januar 2012 (Spielleiten 14 und 20 Uhr). Am Samstag, 7., Freitag, 13., und Samstag 14. Januar stehen weitere Aufführungen auf dem Programm. Regisseurin Sabrina Basler hat «S'chlöschterlich Windelchind», eine Komödie in drei Akten von Jochen Wiltschko, in Mundart umgeschrieben: Die Überraschung im kleinen Männerkloster ist gross. Nachdem bereits die Krippe fürs Weihnachtsfest aufgestellt wurde, liegt anstelle des hölzernen Jesuskinds plötzlich ein lebendiger Schreihals drin. Aus den vier Mönchen werden Väter wider Willen, die Windeln wechseln und Fläschchen versütteln müssen. Außerdem suchen noch zwei Frauen um Hilfe nach – und ein geheimnisvoller Likörtrinker treibt sein Unwesen. Das ist guter Rat teuer – oder doch nicht? Denn einer ruft plötzlich: «Euise Brüder Karl will es Frauechloster ufmake!». Telefonreservierungen 077 416 22 03, online über www.strv-bozen.ch.

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 51-2011

	7			9	
1		8	7	2	
8					3
	2	7		5	
	7				4
5					
2		1	4		
	9			4	

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30



1,75 Millionen Swisslos-Franken für Kultur

Der Regierungsrat hat Beiträge und Defizitgarantien von insgesamt 1'745'464 Franken aus dem Swisslos-Fonds bewilligt. Das Spektrum reicht von Ausstellungs- und Buchvorhaben über Blasmusikkonzerte bis hin zu Jubiläumsprojekten.

Beiträge im Regional-Verbreitungsgebiet

Die Spielleute Hottwil und das Theater Gansingen werden »s'Marei – Sage um eine Gansinger Hexe« im Steinbruch Röt spielen und erhalten dafür einen Beitrag von Fr. 10'000.– sowie eine Defizitgarantie von Fr. 10'000.–. Brigitte Luisa Merki erhält für die kommende Flamencos en route-Produktion und die Tournee von «canto amor», die international gezeigt werden wird, Fr. 300'000.–. In der Klosterkirche Königsfelden wird Hervé Niquet mit Studierenden der Scola Cantorum Basiliensis Musik vom Hofe Louis XIV. aufgeführt und erhält dafür Fr. 3'700.–. Carola Gloor aus Brugg erhält für die Realisierung der Publikation des Streichquartetts in E-Dur von Friedrich Theodor Fröhlich im Special Music Edition Verlag Fr. 2'000.–. Kirsten Erdmann, Brugg, bekommt für das Kunst- und Kulturvermittlungsangebot in Aargauer Museen «I see! kits» Fr. 11'500.–.

Rolf Keller wird Kuratoriums-Präsident

Der Regierungsrat hat den Aarauer Dr. Rolf Keller, Leiter des Studienzentrums Kulturmanagement der Universität Basel, zum neuen Präsidenten des Aargauer Kuratoriums gewählt. Damit tritt er am 1. Januar 2012 die Nachfolge von Irene Naf-Kuhn an. Christa Kägi, Windisch, tritt nach sieben Jahren Mitwirkung in der Fachgruppe Musik wegen Arbeitsüberlastung als Kuratorin zurück.

Neuer Controller für Brugg

Daniel Rohrer, wohnhaft in Aarau, wird am 1. Januar 2012 die Stelle als Leiter Projekte & Controlling und damit die Nachfolge von Markus Weber antreten. Daniel Rohrer verfügt über ein abgeschlossenes Wirtschaftsstudium an der Universität Basel mit Lizentiatsabschluss lic.rer.pol. Zurzeit arbeitet er als Teamleiter im Controlling bei der Coop in Basel.

PUTZFRAUEN NEWS

Wir wünschen allen unseren Kunden, Lieferanten und Bekannten frohe Festtage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Anstelle von Weihnachtskarten haben wir folgenden Institutionen eine Barspende überwiesen:

Kinderheim St. Benedikt in Hermetschwil
Arbeitszentrum Freiamt (AZF) in Wohlen
Hilfswerk SAN RAMON; Barrio San Lorenzo, Posadas, Argentinien
Stiftung Gärtnerhaus in Meisterschwanden

Robert Huber AG

5612 Villmergen, Dorfmattenstrasse 2, Telefon 056 619 17 17
 5210 Windisch, Lindhof-Garage, Mülligerstrasse, Telefon 056 460 21 21
 5630 Muri, Pilatusstrasse 33, Telefon 056 675 91 91
 5703 Seon, Birren 2, Telefon 062 775 28 28
www.roberthuber.ch • info@roberthuber.ch

PS: Wir sind auch zwischen Weihnachten und Neujahr für Sie da und freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr erneut bei uns begrüssen zu dürfen.

Spaten – Bagger – Wohnquartier

Wohnüberbauung Habsburgerstrasse mit 106 Wohnungen

(rb) - Auf rund 15'000 Quadratmetern werden im Gebiet Hafnerweg-Habsburgerstrasse-Bahndamm in neun Blöcken 106 Wohnungen im Minergiesandard gebaut. Einziehen dürften zwischen 200 bis 250 Neubrügger zwischen 2013 und 2014. Gemäss Hans Setz von der Gross Generalunternehmung AG, Brugg, sind die Wohnungen im mittleren Preissegment anzusiedeln. Nach einer Verzögerung wegen diversen Einsprachen wird nun das Projekt zügig vorangetrieben. Von den neun Blöcken sind von der Metron AG, Brugg sieben mit Miet- und zwei mit Eigentumswohnungen geplant.

Mit dieser Überbauung in Brugg-West ist das letzte grosse Grundstück der Stadt diesesseits der Aare überbaut. «Es geht hier um ein grosses und prominentes Bauwerk, das wir mit dem Spatenstich der Realisierung zuführen», erklärte Hans



Spatenstich: Auf dem Areal zwischen Bahndamm, Hafnerweg und Habsburgerstrasse werden insgesamt 109 Wohnungen gebaut. Im Hintergrund die Überbauung Hafnerweg, Ende der Sechzigerjahre von Arthur Gross realisiert.

Setz von der Gross Generalunternehmung AG. Er meinte auch, dass es als Unternehmer stets Vergnügen bereite, bei solchen Gelegenheiten zum Spaten zu greifen, vor allem nach der doch länger dauernden Vorbereitungsphase mit von der Stadt initiiertem Gestaltungsplan, dem Landervertrag und dem Projektionsprozess. Nachher sind die Bagger und die Bauleute dran, die in drei Etappen zwischen Juli 2013 (50 Wohnungen), Oktober 2013 (28) und anfangs 2014 (28) die neuen Blöcke erstellen werden. Es entstehen hier Wohnungen mit 2 1/2, 3 1/2 und 4 1/2 Zimmern. Wie Architekt und Projektleiter Marc Knellwolf von der Metron AG, Brugg, ausführte, wird dieses Spektrum der Wohnungsgrössen – die grossen Wohnungen bieten bis zu 110 Quadratmeter Wohnfläche – ein breites Publikum ansprechen. Die Singles, Paare und Familien werden Freude haben an den ausserehölichen Balkonen, die den Wohnraum um grosszügige Außenflächen erweitern und die den scharf geschnittenen Baukuben eine geschmeidige, verdeckte Hülle geben. Die grosszügigen Grünflächen mit Bauminseln, Plätzen, Bänken und Spielmöglichkeiten laden zum Aufenthalt im Freien ein. Die Wohnungen sind über eine Tiefgarage mit 147 Plätzen per Lift erreichbar. Verkehrstechnisch ist die Überbauung gut erschlossen – die Stadt wird zudem ver-



Die Wohnüberbauung Habsburgerstrasse, zentralnah und mit viel Grünflächen.

kehrsberuhigende Massnahmen an der Habsburgerstrasse in die Wege leiten. Das Thema Verkehr war auch Hintergrund diverser Einsprachen, die zu einer Verzögerung des Baubeginns geführt hatten. Zwei der neuen Häuser sind für Eigentumswohnungen vorgesehen. Weniger, als ursprünglich geplant, was laut Hans Setz mit dem Einstieg weiterer Investoren zusammenhängt. Involviert sind die Imoka-Immobilien-Anlagestiftung (Zug), die Bellavive Immobilien AG (Zürich), die Gross Generalunternehmung AG (Brugg), die Setz Immobilien AG (Brugg) und die Helma Immobilien AG (Brugg). Livio Plüss, der sich mit dem Verkauf der Eigentumswohnungen befasst, verdeutlichte das Interesse an Eigentumswohnungen an so zentraler Lage in Brugg: «Ich habe schon über dreissig Reservierungsgesuche und weiß selber noch gar nicht, was diese Wohnungen kosten werden...»

Zum Gedenken an Architekt René Stoos, Brugg

Stets für die klare Form eingestanden

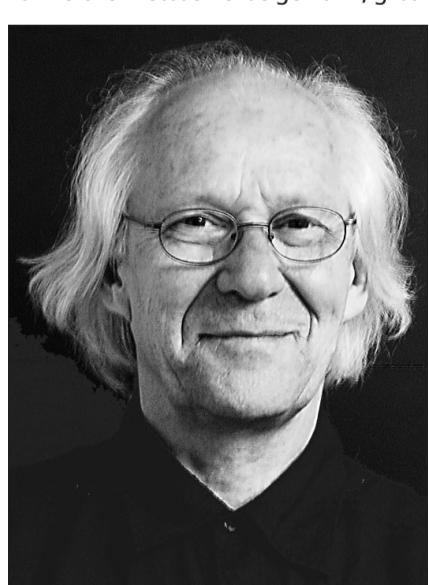
Ein erfülltes Leben habe er gehabt, eine ihn glücklich machende Familie, einen grossen Freundeskreis. Das hatte Pfarrer Wolfgang Rothfahl anlässlich der Abdankung von René Stoos in der voll besetzten Brugger Stadtkirche gesagt. Die jüngste Tochter Anna erzählte ergreifend über den Vater, seine Arbeit, sein Wesen. Er habe «Orte für Menschen» geschaffen. Freund und Arzt Christoph Urech bezeichnete ihn als Familienmenschen mit offenem Herzen, der für seine Ideen eingestanden sei, aber auch Fragen und Einwände ernst genommen habe.

Was anlässlich eines Gesprächs über den Architekten René Stoos mit den beiden Kindern Jann und Maja Stoos, beides dipl. Arch ETH und mit Mutter Inge Stoos (Administration, Finanzen, Bauökologie) die stoosarchitekten Brugg weiterführen, klar wurde: René Stoos liebte seinen Beruf, betrachtete ihn als Berufung, lebte ihn im Bestreben, die klare Form zu finden und die Menschen dabei einzubeziehen.

René Stoos wurde am 29. Mai 1945 in Luxemburg geboren und absolvierte dort die Schulen. Nach einem Austauschjahr in Amerika studierte er an der ETH Zürich Architektur und diplomierte bei Prof. Paul Waltenspühl. Tief beeindruckt war er von Prof. Arne Jacobsen, bei dem er in Kopenhagen 1968-69 ein Praktikum absolvierte und am selben Ort mit Fabrikbauten befasst war.

1971 kehrte er in die Schweiz zurück, zuerst an die ETH, dann nach Lausanne

zu Zweifel und Strickler für das Projekt ETH-L in Ecublens. Ab 1973 war er Mitarbeiter in der Metron AG, wo er bis 1981 wirkte, ab 1974 auch im Verwaltungsrat der Metron Planung AG. Schon da zeigte er seine Vorliebe für Studien und Wettbewerbe. Als er den Wettbewerb für die staatliche Pestalozzistiftung Olsberg gewann, machte er sich 1982 selbstständig. Zwischen «Olsberg» und «Effingen» (stoosarchitekten gewannen anfangs 2011 den Wettbewerb für die Sanierung und Erweiterung des Schulheims) verstrichen 30 intensive Jahre, in denen René Stoos zahlreiche Wettbewerbe gewann, grös-



sere und kleinere Bauten realisierten konnte und sich auch als Juror auszeichnete.

Die Liste seiner Teilnahme an Preisgerichten in der ganzen Deutschschweiz ist lang, umfasst über 150 Positionen. Herausgegriffen aus der Region seien die Jury Altersheim Birr-Lupfig, Kinderheim Rüfenach, Schule Villnachern, Schulheim St. Johann, Klingnau und Terrassenhäuser Wartmann, Brugg (gegenwärtig im Bau).

Viel umfangreicher noch ist das Auftragsverzeichnis. Bedeutend da 1993 der Bau des Wohnheims «Sternbild» in Königsfelden und der Umbau der Bosartschüür in Windisch. In der Rückschau gewichtig war der Gewinn des 2002 international ausgeschriebenen Wettbewerbs für ein ganzes Zentrum für alle Formen von Alterswohnen auf dem in der Stadt Luxembourg liegenden Plateau du Rham, dessen Bauten aus den Jahren 1685-1883 als Unesco-Weltkulturerbe deklariert sind. Das in der Grösßenordnung um 75 Mio. Fr. rankierende Projekt befindet sich zur Zeit in der Bauphase.

In Brugg war nach Gewinn des Studienauftrages Freiraumgestaltung Altstadt-Neustadt Brugg 1992 die Altstadtplanning ins Rollen gekommen, die René Stoos wesentlich beeinflusste. Er hatte zahlreiche Hürden zu nehmen. Er sah nicht nur Projekte, sondern entwarf eine Planung für die Zukunft, nannte das «Arbeit an der Stadt». Der Wettbewerb für die Neugestaltung des Neumarkt- und Bahnhofplatzes

Brugg mit Campus-Unterführung wurde 2006 gewonnen - die Realisierung lässt noch auf sich warten. Ebenso wurden die Weichen in der Brugger Vorstadt gestellt - auch hier wartet man aufs Bauen. Objekte wie das Odeon-Gebäude, der eben fertiggestellte Umbau des «Kuhn-Hauses» in der Altstadt, das im Bau begriffene Wohnhaus Schützenmatt, Schul- und Verwaltungshäuser in der Umgebung, aber auch der Pavillon «Strudel» an der Badenfahrt 2007 (war eine fantastische, post festum wieder demontierte Fahrnisbaute) sind wahllos herausgegriffene Projekte, die die Breite des Schaffens dokumentieren. Neben der Bürotätigkeit schätzt René auch die Lehrtätigkeit an diversen Hochschulen.

Für Maja und Jann Stoos (der älteste Sohn Anders ist Multimedialer und die jüngste Tochter Anna stud. Arch ETH), die beide schon mehrere Jahre mit ihrem Vater in stoosarchitekten arbeiten, sind es der intensive Austausch, die Auseinandersetzung mit den jeweiligen Projekten, die stete Neugier, die Unvoreingenommenheit, die Bereitschaft für unkonventionelle Überlegungen und schliesslich die architektonische Umsetzung aller Faktoren, die das Wirken des Architekten René Stoos ausmachten.

Mit 66 Jahren viel zu früh verstorben, hinterlässt der von feinsinnigem Humor geprägte unermüdliche Schaffer eine grosse Lücke - nicht nur, aber auch in der Stadt Brugg.

Ernst Rothenbach

Sibold Haustechnik AG
 Wildschachen 5200 Brugg
Ihr Installateur für Wasser, Gas und Wärme
Tel. 056 441 82 00

JOST
Elektroanlagen Telematik Automation
 Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
 Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch
 JOST verbindet...

Brunegger Steibruchhof-Weihnachtsverkauf

Alle Jahre wieder präsentiert die Familie John auf dem Steinbruchhof in Brunegg ihren Weihnachtsverkauf. Da können viele Köstlichkeiten für ein gelungenes Weihnachtessen eingekauft werden. Frische Gemüse (Nüssler, Randen und Dörnerbohnen zum Beispiel), diverse Backwaren (Bauernbrote, Züpfen, Speckbrote, Kuchen, Rouladen und Weihnachtsguetzli) sowie weitere Köstlichkeiten wie Sirup in vielen fruchtigen Varianten, Konfitüren, Essigkuren, Kürbissuppe und Honig finden sich im Angebot des Hof-Lädeli. Dieses ist zusätzlich an den Festtagen am Freitag, 23. 12. von 15-18.30, am Samstag, 24. von 8-15 Uhr (Mo-Do 26.-29.12. zu), am Freitag, 30. 12. von 15-18.30 Uhr und Samstag, 31. 12. von 8-14 Uhr geöffnet.

Spenden für Mvumoni in Kenia

Regional hat in der Nummer 48 am 1. Dezember 2011 über das «Weihnachtsmärchen mit Fortsetzung» mit der Kenianerin Kashi Juma berichtet. Die junge Frau erhielt vor Jahresfrist eine Beinprothese geschenkt. Ermöglicht haben das Antonio und Rita Gigliotti, Brugg/Fislisbach, die im kenianischen Dorf Mvumoni ein eigenes Hilfswerk aufgebaut. Im Artikel wurde auch die Möglichkeit zum Spenden erwähnt. Dabei kam es bei der IBAN-Nummer zu einer unglücklichen Zahlenverstellung. Hier nun die richtigen Angaben:

Rita Gigliotti, Atelier Rita, Hauptstrasse 35, 5200 Brugg, Tel. 056 442 16 29. Spendenkonto: Hypothekarbank Lenzburg, IBAN CH45 0830 7000 0788 9003 9, Kennwort: Kenya

Tiefpreis-Tankstelle

in Windisch für Privat- und Geschäftskunden



Wer rechnet, tankt bei Knecht

Privatkunden profitieren mit einer Vorauszahlkarte zum angesagten Tiefpreis **zusätzlich 2 Rp. pro Liter**.

Diesel-Geschäftskunden profitieren von einer fünften, 3-fach schnellen Tanksäule, die zudem einen separaten Anfahrtskanal hat.

- Sammelrechnung
- keine Kartengebühren
- Detailausdruck für Statistik

Kartenanträge können online oder per Telefon 056 461 65 55 bestellt werden.

knecht
www.knecht.ch

Windisch: Sags mit Blumen!

Mit frischen schönen Blumen vom «Blume Kari», die in Windisch nicht nur zu



Zürcherstrasse 24, 5210 Windisch
 Tel./Fax 056 442 14 54 • www.bluemekari.ch
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12 / 13.30 - 18.30
 Sa 7.30 - 16; Sonntag 9 - 12

den normalen Geschäftzeiten, sondern auch am Sonntag erhältlich sind. Die freundlichen Floristinnen helfen gerne, schöne Sträuße und Gestecke zusammenzustellen.

Vor allem das reiche Angebot an wunderschönen Rosen lässt Bukettliebhaber kreativ werden.

Auch Trauerbindereien sind im Angebot: Trauerschmuck, Schalen und Kränze werden individuell gestaltet.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Galenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Dorf, Thalheim, Urmiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)

sowie in den Nachbargemeinden

Birmensdorf, Brunegg, Gebenstorf, Holzberk und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
 Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
 (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
 Ernst Rothenbach (rb)
 Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
 Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
 Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75

Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
 Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
 Offizielle Servicestelle Läuchli-Marken-Heizkessel.
 5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
 Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
Familie Lee
Zollstrasse 22
(bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
Tel. 056/223 13 62

**Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.**

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
Am Wochenende Reservation erwünscht.



**Schlemmen, Geniessen,
Entspannen, Feiern**

in der wunderschön dekorierten Müli Mülligen

**Wir wünschen
unseren Gästen
frohe Festtage**

**Voranzeige:
Silvester-Gala-Abend**

mehr Infos unter www.mueli-muelligen.ch

Das Müli-Team freut sich auf Sie.

Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen

056 225 03 33



**Gasthof zum
Bären**

Feiern Sie den Jahreswechsel mit uns mit
einem speziellen
Silvestermenu
(Rückblick auf die Engadiner Wochen)

ENGADIN
St.Moritz

We freuen uns auf Ihre Reservation
und wünschen Ihnen frohe Festtage und ein
gesundes neues Jahr!

Familie Amsler und das Bären-Team
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag



Brugger Winter-Rockfestival: Man liess es krachen...

(rb) - «Black is beautyfull», sagten sich die Heavy Metal-Fans und erschienen letzten Samstag praktisch unisono in Schwarzenbach in der Turnhalle Au-Lauffohr. Geboten wurde den über 350 Leuten guter, harter Rock verschiedenster Stile (Bild: «SheZoo» mit Sängerin Natacha, Bassistin Joey, Gitarrist Micha und Drummerin Dana). Die Brugger Gonoreas mit Damir Eskican der Spitze, die das Winterfestival organisierten und selber als Main Act auftraten (siehe Regional Nr. 48 vom 1. Dezember), hatten Pertness, Hellvetica, Grey Monday, Acidcell, Devastating Enemy und eben SheZoo eingeladen. Alles Bands, die in und um die Schweiz bereits für Aufsehen sorgten – und die Fans auch in Brugg begeisterten.



«Südblick Brugg» im Unterbözbeger Hafen

Zwei Mehr- und drei Einfamilienhäuser bringen 17 Familien ins Dorf

(rb) - Auf einer an die Hafenstrasse in Unterbözbeger angrenzenden Parzelle und drei Einfamilienhäuser erstellt sollen zwei zweistöckige Mehrfamilien-

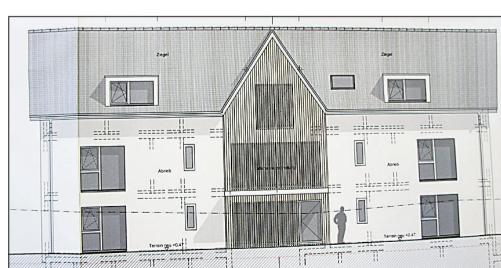
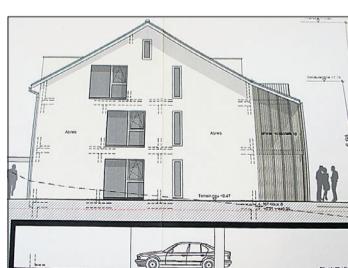
häuser mit insgesamt 14 Wohungen «Südblick Brugg», das insgesamt 5,1 Mio. Fr. (ohne Land) investieren will.

Das zweigeteilte Baugesuch liegt noch bis 3. Januar 2012 auf der Gemeindekanzlei Unterbözbeger auf. Das betroffene Grundstück an der Hafenstrasse gehört Roland Huber und wird von einem Konsortium realisiert. Für die Pläne zeichnen Häfeli Architekten + Bauleitung, Rupperswil, verantwortlich.

Für die gesamte Überbauung ist eine Tiefgarage mit 20 Abstellplätzen vorgesehen. Die Mehrfamilienhäuser mit Giebeldächern bieten insgesamt acht 4 1/2-, vier 3 1/2- und zwei 2 1/2-Zimmer-Wohnungen an. Diese Anlage soll 3,45 Mio. Fr. kosten. Für die zusätzlich vorgesehenen drei 5 1/2-Zimmer-Einfamilienhäuser in sehr konventioneller Bauweise (Erdgeschoss, 1. Stock, Giebeldach) werden 1,65 Mio. Fr. eingesetzt. Die Bauten werden in Beton und Backstein realisiert, die von «Freiraum» Küttingen entworfene Umgebung sieht Hochstämmiger Obstbäume, Felsbirnen, Ölweiden und Hecken vor.



Blick auf die mit Profilstangen «garnierte» Parzelle an der Hafenstrasse in Unterbözbeger (oben) und auf Ansichten je eines der Mehr- und Einfamilienhäuser.



Nützliches Steinband: An der Sonnhalde sind die Arbeiten an der Waldrandmauer schon weit fortgeschritten.

Stein auf Stein - so muss es sein

An der Sonnhalde wird die Trockenmauer rekonstruiert

(msp) - Oberhalb von Hausen, am südexponierten Hang der Sonnhalde, wird gegenwärtig ein erster Teil der Waldrandmauer wiederhergestellt, dies im Rahmen des Landschafts-Entwicklungs-konzeptes Hausen.

Diese Trockenmauer bereichert zusammen mit den diesen Herbst dort neu gepflanzten Hochstammobstbäumen das Landschaftsbild und wertet den Hang ökologisch auf. Seit mehreren Jahren arbeitet die Natur- und Landwirtschaftskommission (NLK) Hausen an einem Landschafts-Entwicklungs-konzept. Es basiert auf Vorschlägen der Regionalplanung, die Förderungs- und Aufwertungsmaßnahmen für die Gemeinden definiert. In Hausen werden nach und nach folgende Ma-

nahmen umgesetzt: Neupflanzungen von Hecken und Hochstammobstbäumen, Erstellen von Kleingewässern, Riedwiesenunterhalt oder Waldrand-Auflichtungen. Die Kosten dafür werden von der Gemeinde mit einem Kredit unterstützt, teilweise vom Kanton subventioniert und zum Teil von privaten Sponsoren getragen.

Bereits letztes Jahr konnte eine alte Trockensteinmauer am Fuss des Eiteberges rekonstruiert werden. «Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren sehr positiv, was uns bewog, mit der Arbeit fortzufahren», so Esther Krummenacher, NLK Hausen. So wird gegenwärtig ein erster Teil der Waldrandmauer an der Sonnhalde saniert – zur Freude des Menschen und als wertvoller Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten.

**Kosmetik-Institut
Maria**
Kosmetik-Studio-Maria
Bahnhofstrasse 33, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056/443 13 22, Natel 079 629 37 88



Auch 2012 wünschen wir Ihnen viele
feine kuchen
und viele frohe Stunden!



**GREVINK
GARTEN
SCHINZNACH**

gartenänderung gartenanlagen gartenbäume gartenbaugarten chemineegarten gartendecor gartenfeuerstellen gartenideen gartenkunst gartenmauern gartennanlagen gartenpergola gartenplanzen zengartenpflege gartenplanung gartenplattung arternräumegarten teiche garten traumgarten treppengarten unterhaltsgarten bewässerungsgarten lichtgarten festgarten freude gartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Erleben Sie Farbe!
PIANI
piani ag | malergeschäft | 5200 brugg | 056 441 09 41 | www.piani.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen alles Gute im neuen Jahr!
Hans Zulauf
dipl. Installateur
Brugg

Sanitärinstallationen, Solaranlagen, Spenglerei, Heizungen, Reparaturdienst, Boilerentkalkungen
Telefon 056 441 12 16
Aannerstrasse 18
www.zulaufbrugg.ch

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

C	H	O	L	Z	A	B	U	A	G
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tel. 056 450 36 96
Fax 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

HINDEN PETER
OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
SPECKSTEINÖFEN

KIRCHGASSE 12 5236 REMIGEN
TEL. 056/284 14 56, FAX 056/28450 07

Wir beraten Sie gerne

**STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND**
AARAUERSTRASSE 52 • 5200 BRUGG
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT:

- Bewirtschaftung und Verwaltung
- Stockwerkeigentum
- Erst- und Wiedervermietung
- Bauherrentreuhand/Bauberatung
- Marketing/Verkauf
- Schätzungen

Telefon 056 461 70 80 • Fax 056 461 70 81
info@immostoekli.ch • www.immostoekli.ch

Weibel
Text Bild Druck

EIN DRUCK

Weibel Druck AG
Aumattstrasse 3
5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60
Telefax 056 460 90 65
info@weibeldruck.ch
www.weibeldruck.ch

M. Haefeli
Malergeschäft • 5200 Brugg
Telefon 079 659 64 55
Fax 056/441 26 22

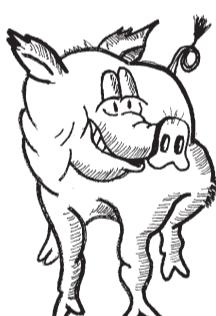
Ruedi Döbeli
Weierstrasse 20 5242 Lupfig

Malergeschäft
✓ Umbau ✓ Neubau ✓ Renovation ✓ Tapezieren
056/444 91 42

M & E
Personalberatung
Dauer- und Temporärstellen

Fairplay

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg
Tel. 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mepersonal.ch
www.mepersonal.ch



SILVANO SCHAUB AG
le GARAGE

Gute Fahrt in ein gesundes und glückliches
neues Jahr

wünscht Ihnen:
SILVANO SCHAUB AG
Grüstrasse 4 • 5200 Brugg
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

ZUGELASSEN PEUGEOT WERKSTATT

Felix Märki
Polsterei - Innendekoration
Eidg. dipl. Tapezierermeister
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Schöneggstrasse 25, 5200 Brugg.
Tel. 056 284 21 75



Liechti
AG
Spenglerei
Installationen
5076 Bözen
Telefon 062/876 11 65



amaryllis
Floristik und Pflanzen
in Brugg

Auch 2011: Sag's mit Blumen!
Öffnungszeiten: Mo-Fr durchgehend 9-18.30 Uhr
(Freitag Abendverkauf) Sa 9-17 Uhr durchgehend
Amaryllis • Bahnhofplatz 2 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 24 40

H. R. Schatzmann
Keramische Wand- und Bodenbeläge

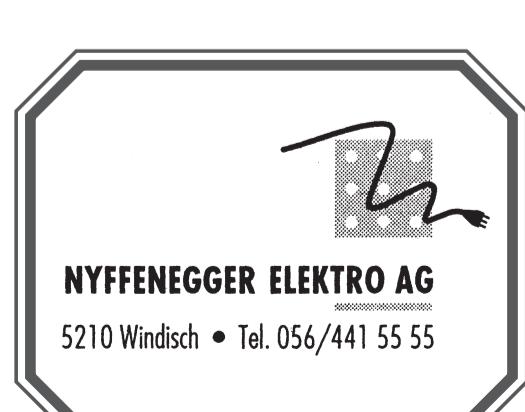
5112 Thalheim, Oberdorf 173
Telefon 056 443 25 19
Fax 056 443 25 33

...und viel Glück
im neuen Jahr!

Ihre Energieversorgerin
wünscht besinnliche
Weihnachtstage und
ein gutes neues Jahr

IBB
Der Anschluss ans Leben.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch in's 2012...



Frohe Festtage und guten Rutsch!
W. Röthlisberger
5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen / Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01 Natel 076 561 96 22

Bj
Brigitte Jäggi
Goldschmiedin
Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88

Öffnungszeiten: Mo/Di + Do/Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr, Mi + Sa von 09.00 bis 11.50 Uhr

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

T TREIER AG

Hochbau · Tiefbau · Gipserei

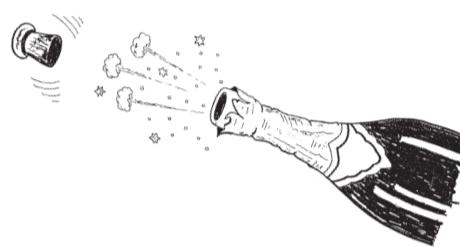
We danken unseren Geschäftsfreunden für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen fürs neue Jahr Glück, Erfolg und gute Gesundheit.

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

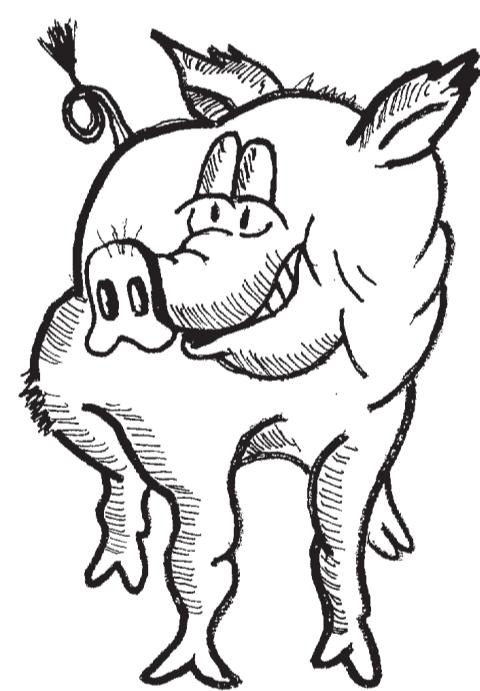


Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerkalkungen
Reparaturdienst



Brugger
Forst- und Gartengeräte
Pneu- und Auspuffcenter
Pfalzstrasse 12 • 5106 Veltheim
Telefon 056 450 10 90
Fax 056 450 10 92



Glas-Work
Digel GmbH
...die Glaserei mit Durchblick!
Landstrasse 71
Tel. 056 223 54 54
Fax 056 223 54 55
info@glas-work.ch
www.glas-work.ch

A WIDMER
Bauspenglerei • Sanitär-Service
Burgenmattweg 1 A • 5213 Villnachern
Telefon 056 442 39 06 • Natel 079 631 39 61
Fax 056 442 39 10

Schloss Habsburg
Speiserestaurant
www.schlosshabsburg.ch
056 441 16 73
**Es (g)luschtig
neus Johr
wünscht Eures
Schlossteam**
Fam Suter-Mattenberger + Personal

time - reinigungen
Herzogstrasse 8 • 5200 Brugg

Wir danken unseren Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen und wünschen allen schöne Festtage.

ATLANTIC US-CAR

**«Heubi» & Co. wünschen
Fröhliche Festtage, en guete Rutsch und ein glückliches 2012!**
Atlantic Garage H. Heuberger
Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
Wiesenstrasse 13 • 5412 Gebenstorf
Tel 056 223 11 69 • Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch

**und viel Glück,
im
neuen
Jahr!**



LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

FINSTER WALD
ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH
Neuzelweg 10
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 70
Fax 056 284 51 71



HIMA
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3
5235 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
info@hima.ch
www.hima.ch
rotel
Saeco
jura
Sello
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

Willi Baumann GmbH
Rebmattweg 1
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 61
Fax 056 284 17 21
Natel 079 438 96 50

ZIMMEREI & HOLZBAU

*Wir wünschen
allen einen
guten*



**Bingisser
Altmetalle Brugg**

Schöneneggstrasse 47, Brugg
Telefon 056/441 12 83
Fax 056/441 09 24

*Wir wünschen allen
ein frohes neues Jahr!*

Meiner Kundschaft wünsche ich frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

GÜNEY
TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN
GÜNEY
Türkische Spezialitäten
Celal Özdemir

Bei City Galerie
5200 Brugg
Tel. 056/441 89 85

**CLEAN & FINE
REINIGUNGEN
5210 WINDISCH**

**DIE BESTEN
GLÜCKWÜNSCHE
IM NEUEN JAHR!**

LUCIA SULZER 079 639 07 36
Tel. 056 442 21 04
lucia.sulzer@bluewin.ch

Badräume, Heizungssanierung, Service,
Wohnungslüftung, Wärmepumpen...

Graf Haustechnik AG
Sanitär und Heizung
Liseliweg 2
Postfach
5212 Hausen

Tel. 056 461 75 00
Fax 056 461 75 01

www.graf-haustechnik.ch
info@graf-haustechnik.ch

GRAF

KERN

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5201 Brugg
Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Geschätzte Kunden
für das 2011 entgegengebrachte
Vertrauen danken wir Ihnen
herzlich und wünschen Ihnen
frohe Festtage und
ein glückliches 2012



**Umiker
Wäscherei**

BAG Gewerbeareal
Limmatstrasse 55
5410 Vogelsang
Tel. 056 223 30 25
Fax 056 223 30 24
Natel 079 500 30 25
www.waescherei-umiker.ch

Annahmezeiten:
Mo-Fr: 08:00-11.00 Uhr

Depot:
Chemische Reinigung

5210 Windisch



R. SCHLATTER
Fahrzeug-Elektrik-Elektronik

**Gute Fahrt
ins neue Jahr**

Baslerstrasse 128
5200 Brugg
Telefon 056 441 42 36

**EICHENBERGER
GETRÄNKE**

Hinterdorf 1
5242 Birr
Tel. 056 444 98 17
Fax 056 444 78 29

Rampenverkauf:
Spycherweg 1
5242 Lupfig
www.getraenke-eichenberger.ch

**Wir danken unserer Kundschaft für
Ihre Treue und wünschen alles
Gute zum Neuen Jahr**



Schöne Festtage und viel
Bewegung auch im neuen Jahr!

www.bewegungsraeume-brugg.ch

JOST BRUGG AG

ELEKTRO
UNTERNEHMUNG

Tel. 056 460 89 89

verbindet...

...und informiert auch auf
dem INTERNET unter
WWW.JOST.CH
über die vielfältigen
Dienstleistungen dieses
Elektro-Unternehmens

BREHM

Brehm AG
Bauunternehmungen
5242 Lupfig
Telefon 056 444 89 08
Telefax 056 444 00 94



PLATTEX
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Thomas Hoffmann
Rebbergstrasse 281 • 5237 Mönthal
Tel. 056 450 05 45 • Natel 079 401 41 40
Fax 056 450 05 46

**Walter Rauber
Malergeschäft**

Hauserstrasse 33
Windisch
Telefon 056/441 40 63

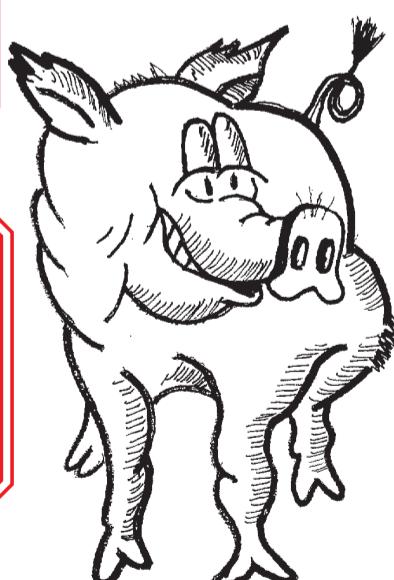
Ihr Auto in guten Händen – spart Zeit
und Geld!



Offiz. Volvo-Vertretung
Reussgarage
Gehensdorf
Landstrasse 73,
Tel. 056 201 00 20

Unterhalt & Reparaturen

Midland-Tankstelle



*...und
viel Glück
im neuen
Jahr!*

Leutwyler Elektro AG

Elektro•Telematik•Haushaltsgeräte
5242 Lupfig
Filialen
5606 Dintikon
5107 Schinznach-Dorf
www.leutwyler-elektro.ch



**Pneu-Center
Zilliox**

Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Tel. 056 297 30 90

Fax 056 297 30 91

Reifen Felgen Batterien

Fahrwerke Lenkgeometrie

Auspuffe Zubehör

info@pneuzilliox.ch

www.pneuzilliox.ch

Paul Huggenberger, Spenglerei

Sanitär-
- Installationen
- Reparaturdienst

Huggenberger

plastische Flachdächer
Stahlrohrkamine/Sanierungen Nebenbachweg 8
Blitzschutzanlagen 5107 Schinznach-Dorf
Reparaturen Telefon 056 443 38 08
Lüftungsanlagen Mobile 079 235 99 10

Mehr Grün – aber immer noch Verkehrssorgen

Projektteam orientierte über Pausenplatz Stapfer in Brugg



Arbeitsmodell zum «Hain» bei der Stapferschule.

(jae) An der Einwohnerratssitzung vom 13. Mai dieses Jahres wurde ein Kredit über 1'012'000 Franken für die Gestaltung des längst überfälligen Pausen- und Spielplatzes beim Stapferschulhaus gesprochen. Jedoch stellte der Rat noch Bedingungen in Bezug auf Verkehrssicherheit und Begründung.

Der Stadtrat lud letzte Woche zu einer Infoveranstaltung ein, um das weit fortgeschrittenen Projekt und die gewünschten Verbesserungen vorzustellen. Willi Kohler, Leiter der Projektgruppe, fasste die Projektgeschichte

bis heute zusammen, welche mit der Projektierung des Laur-Parks durch den Bauernverband einen neuen, vor teilhaften Anlauf genommen hatte, da der Spiel- und Pausenplatz durch einen Arealtausch nun direkt bei der Stapferschule zu liegen kommt.

Tolle Spielgeräte

Christoph Brun begrüsste die Fraktionen des Einwohnerrates sowie die Nachbarn der Schule. Für den Stadtrat ist die Realisierung des Pausenplatzes ein altes Versprechen, das er nun einlösen kann und darf. Für Schulleiterin Barbara Iten erfüllt sich mit dem Spielplatz ein lange gehegter Wunsch. «Vor allem freue ich mich über die beiden gedeckten Karussellförmigen Pausendächer bei Regenwetter, die Kiesinseln mit dem Brunnen, den Spielgeräten wie den Zeppelin und das Gurtentrampolin oder auch über die «Slackline», denn Kinder sind bewegungsfreudig und die Geräte sind für mehrere Kinder gleichzeitig benutzbar.»

Eichen statt Eschen

Auch auf den Wunsch, eine Rosskastanie auf dem Gelände zu haben, war man eingegangen. Statt der problematischen Eschen sind neue Eichen, Waldföhren und robuste Stauden sowie etwa Weiden vorgesehen, wie Christian Lenzin vom Landschaftsarchitekturbüro Berchtold und Lenzin informierte: «Wir wollten Gewächse, welche einen Bezug zur Region haben.» Auch Sitzgelegenheiten, wie Holzbänke und Tisch-Bankgarnituren werden im Spielpark vorhanden sein.

Lastwagenverkehr problematisch

Rita Boeck und weitere Teilnehmende fürchten sich um die Sicherheit der Kinder bezüglich der Verkehrssituation. Christoph Brun: «Hier wurde die bestmögliche Variante gewählt – mittels Poller wird die Durchfahrt der Museumstrasse für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt. Ausgenommen sind Anlieferungen für den Schulbetrieb, Feuerwehr und Rettungsdienste. Für die verkehrssichere Anlieferung der Effingerhof AG erstellte das Raum- und Verkehrsplanungsbüro Belloli ein Verkehrsgeplante. Die Effingerhof AG generiert zwei bis drei Lastwagenfahrten pro Tag. Die heutige Situation zwingt die Chauffeure zu Wendemanövern und Rückwärtsfahrten in die Laurstrasse. Aufgrund der Lage der Museumstrasse und der damit verbundenen starken Nutzung als Schulweg und Radroute bedeuten diese Manöver eine Gefahr. Die Lösung sieht vor, dass die Lastwagen über die Laurstrasse in die Museumstrasse einfahren, dort anhalten und entladen werden. Nach dem elektrischen Versenken der Poller fahren die Lastwagen vorwärts über die Pestalozzistrasse weg. Auch für Barbara Iten steht die Sicherheit für die Kinder an erster Stelle, sie weist aber auch darauf hin, dass die Strasse vor der Stapferschule schon immer da war. Christoph Brun rechnet damit, dass nach der Auflage von Januar bis März 2012, im Frühling mit dem Pausenplatzbau begonnen werden kann und die Arbeiten bis im Herbst abgeschlossen sein werden.



Die Heilsarmee gehört zum Brugger Weihnachtsmarkt wie das Amen zum Gebet. Unten links der Kindertraum Rössliitti, rechts eine Militaria-Kuriosität und unten rechts Isabelle Keller vom Zentrum Brugg bei ihrer Apéro-Begrüssung.



Leitbild Veltheim 2020 vorgestellt

Ausweitung öV-Angebot und Alterswohnungen ganz oben auf der Wunschliste



Die Entwicklung des Dorfes wurde in Gruppen rege diskutiert.

(jae) Vergangene Woche informierte die Arbeitsgruppe «Veltheim 2020» über den aktuellen Stand der Arbeit am «Leitbild 2020». Rund 60 Leute nahmen teil.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe legten die Auswertungen der im Sommer durchgeführten Bevölkerungsumfrage (von 1'000 ausgesandten Fragebögen kamen erfreulicherweise 356 ausgefüllt zurück) sowie einen ersten Entwurf des Leitbildes vor. Gemäss Gemeindeamtmann Ulrich Salm soll das fertige, auf Veltheim zugeschnittene Werk an der Gemeindeversammlung im Juni 2012 präsentiert werden.

An der Info in der Mehrzweckhalle, forderte Salm die Teilnehmer auf, sich aktiv an der Entwicklung der Gemeinde zu beteiligen. In Gruppen wurden die einzelnen Bereiche wie auch die vorläufig formulierten Entwicklungsleitsätze durch die Arbeitsgruppe diskutiert.

Gute Noten für Verwaltung

Bei der Gemeindeentwicklung kristallisierte sich heraus, dass die Einwohnerzahl von heute 1'400 in den kommenden acht Jahren moderat steigen sollte, um

eine überschaubare Dorfgröße beizubehalten. Angestrebt wird zudem eine regionale Zusammenarbeit. Infrastruktur wie auch Finanzen und Gemeindewerke sind intakt. Gute Noten erhalten auch Behörden und Verwaltung. Verbessert werden sollte nach Meinung vieler die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, insbesondere nach Brugg, Wildegg und ins Eigenamt. Vor allem auch deshalb, weil die Einkaufsmöglichkeiten im Dorf beschränkt sind. Der Volg und die Poststelle sollten unbedingt erhalten werden. Ein Ausbau des Bus-Angebotes ins Eigenamt wäre auch der Schule förderlich, besteht doch mit den umliegenden Gemeinden ein Kreisschulverband.

Jugend und Alter im Visier

Eine regionale Jugendarbeit sowie eine Ausweitung der Freizeitangebote geniesst hohe Priorität. Zwar erfreut sich das Dorf eines guten Zusammenhaltes

durch verschiedene Vereine, doch nicht jeder Jugendliche will sich in einem solchen engagieren. Der Erhalt der Badi ist den Veltheimern ebenfalls wichtig. Im Bereich Soziales und Gesundheit ist zudem ein ausgewogenes Angebot mit Aktivitäten für alle Altersstufen erwünscht.

Für die ältere Generation ist das Bedürfnis nach Alterswohnungen im Zentrum von Veltheim gross. Die aktuelle Situation mit den privat geführten Wohnungen in Schinznach-Dorf ist für die Senioren nicht ideal, sie wollen auch im Alter in ihrem Dorf bleiben. Dazu Yvonne Berglund, Gemeinderätin und Mitglied der Arbeitsgruppe: «Genügend Bauland im Zentrum wäre dafür vorhanden.»

Die Arbeitsgruppe «Leitbild 2020» erstellte aufgrund der Umfrage-Resultate einen Massnahmenkatalog zu den einzelnen Bereichen, welcher ebenfalls rege diskutiert wurde. Ein Apéro rundete den angeregten Diskussions-Abend ab.



**EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER**

«Vom Sager zum Frager»

Fussballspezialist Fritz Schmid bei den Supportern des FC Windisch

dem Spielfeld und untersucht mögliche Erfolgsfaktoren.

Nicht blass schleifen sondern mündige Spieler heranbilden

Im Clubhaus im Dägerli konnte Fritz Schmids Vater, der gleich wie sein Sohn heisst und Präsident der rund 60 Mitglieder zählenden Supporter-Vereinigung des Fussballclubs Windisch ist, gut drei Dutzend interessierte Gäste begrüssen. Anschliessend bot der Referent unter Bezugnahme auf sein Buch und mithilfe von Videoaufnahmen interessante Hinweise, welche zur Gestaltung zeitgemässer und von Erfolg gekrönter Matchvorbereitungen beitragen könnten. Eine Kern-

aussage lautete, dass der Trainer statt als reiner Überwacher und Befehlgeber («Sager») als aufmerksamer Betreuer («Frager») wirken sollte, der die Spieler kompetent berät und ihnen die nötige Eigenverantwortung und Individualität auf dem Platz zugesetzt. Mit Hilfe der heutigen hochtechnologischen Methoden lässt sich zwar jede Bewegung der Akteure auf dem Feld im Nachhinein dreidimensional aus allen Perspektiven verfolgen und analysieren, aber die Fülle der für Trainer, Wissenschaftler, Statistiker, Psychologen zur Verfügung stehenden Informationen kann auch des Guten zu viel werden. (Zitat: «Wer viel misst, misst auch Mist.») Ein modernes

Training konzentriert sich nicht auf das Einschleifen und den blossen Zusammenbau separat betriebener Übungseinheiten, sondern integriert relevante Komponenten wie Kondition, Balltechnik, Taktik, Kreativität und Persönlichkeitsbildung in einen gesamtheitlichen Ansatz. Ziel ist der im Matchgeschehen weitgehend selbstständig und somit mündig handelnde Spieler.

In der abschliessenden Diskussionsrunde kamen Themen wie Trainingsgestaltung, Trainerauswechseln nach schlechten Mannschaftsleistungen und den Einfluss von Schiedsrichterentscheidungen auf den Matchausgang zur Sprache.



MEIN FAZIT UND VERSPRECHEN zu den Eidg. Parlaments-Wahlen 2011

BRAVO

Das Parlament hat vor Wochenfrist einen starken Bundesrat bestätigt und mit Alain Berset einen volksnahen und feinfühligen Staatsmann wie auch jungen Familienvater gewählt – ein kollegiales Team für die bevorstehenden schwierigen Jahre – **BRAVO!**

ZEIGFINGER

Die **Classe Politique** hat mit ihren respekt- und oft stillos, von Einzelnen gar verlogen geführten Machtkämpfen die Regeln des Anstandes und der Redlichkeit mit den Füssen getreten und dabei jedwedge Vorbildfunktion für unsere Jugend vermissen lassen – **PFUI!!**

Der **Journalismus** hat das seine zum übeln Spiel beigetragen und unablässig das unberchenbar züngelnde Wahlkampf-Feuer kräftig mitbrisantem Öl geschürt – **PFUI!!**

MITTELFINGER

Ich erwarte von den Damen und Herren Parlamentariern, dass sie sich nun an ihr/en vor acht Wochen geleistetes/n **Gelübde/Eid** erinnern und sofort zur **konstruktiven Parlamentsarbeit zum Wohle unseres Landes und unserer Bevölkerung** zurückfinden. Wer dies missachtet, wird spätestens in vier Jahren abgestraft. Mit meinem persönlichen Handzeichen verpflichte ich mich, dieser Erwartung jederzeit Freund und Unterstützung zu sein. **ICH VERSPRECHE ES!**

VERSPRECHEN

Richard Fischer, Brugg

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**



Vater und Sohn Fritz Schmid mit Juniorenobmann Kurt Dreier, dem seinerzeit ersten Trainer des Referenten (von rechts).